

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 der - GemHKVO - regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

In dem vorliegenden Bericht wird im ersten Teil (1. Quartalsbericht) über das unterjährige Berichtswesen (1.1) und die Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen (1.2) berichtet. Im zweiten Teil (2. Maßnahmen und Zielerreichung der wesentlichen Produkte) wird über eben diese berichtet.

1. Quartalsbericht

1.1 Quartalsbericht Gesamthaushalt THH 13

Im Folgenden ist die Entwicklung des gesamten Teilhaushaltes 13 - Sport und Kultur in Tabellenform dargestellt. Die Spalten 1 bis 4 beinhalten folgende Werte:

Spalte 1: Bezeichnung des Teilhaushaltes bzw. Produktnummer

Spalte 2: gebuchte Istwerte bis Dezember 2011

Spalte 3: Planwerte bis einschl. viertes Quartal 2011 (⁴/₄ des Gesamtplanes 2011)

Spalte 4: Gesamtplanwert für das Jahr 2011 gem. Haushalt

...

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung	Ist 1-12/2011	Plan 1-12/2011	Plan 2011
Gesamt THH13	- 1.014.824,33 €	- 1.223.493,89 €	- 1.223.493,89 €

Die Differenz zwischen Spalte 2 und 3 ergibt sich aus nicht gebuchten Auflösungen von Sonderposten (Ziffer 03) und Abschreibungen (Ziffer 16). Weiterhin ist bislang die Rechnungsstellung vom Aqua-Toll an Schulen, Einrichtungen und Vereine aufgrund von organisatorischen Änderungen nur für das erste Quartal 2011 erfolgt. Die Ausgangsrechnungen in Höhe von 44,0 T€ für die fehlenden Quartale 2011 sind erstellt und als periodenfremder Ertrag in 2012 gebucht. Im Bürgerhaus haben kleinere Veranstaltungen die Publikumsmassen nicht angezogen, was sich im Istwert bei den Entgelten widerspiegelt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind geringer wie in der Planung angenommen. Ausschlaggebend waren hier die Bereiche Aqua-Toll und Bürgerhaus. Im außerordentlichen Ergebnis wurden durch den Feuerschaden im Teesiebmuseum Schadenersatzleistungen von Versicherungen empfangen (Ziffer 22) und Schadenersatzzahlungen geleistet (Ziffer 23).

1.2 Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen THH 13

Für die im Teilhaushalt 13 - Sport und Kultur beschlossenen Kennzahlen ergeben bis für 2011 folgende Werte, welche in Tabellenform dargestellt sind.

Produkt Öffentl. Büchereien, P1.2.7.2.001:

Bei 84.736 ausgeliehenen Medien in 2010 ergibt sich ein Zuschussbedarf pro ausgeliehenes Medium (ohne sonstige kalkulatorische Kosten wie Zinsen und Personalgemeinkosten) von:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung	Ist 1-12/2011	Plan 1-12/2011	Plan 2011
P1.2.7.2.001	- 1,74 €	- 1,68 €	- 1,68 €

Der tatsächliche Gesamtzuschussbedarf ist im Gegensatz zum Planwert für 2011 um 5,3 T€ höher. Grund hierfür waren u.a. Aufwendungen für Einhängeregale.

Produkt Sportplätze, P1.4.2.4.100:

Bei 72.838,00 m² Gesamtfläche in 2010 von ergibt sich ein Zuschussbedarf pro m² (ohne sonstige kalkulatorische Kosten wie Zinsen und Personalgemeinkosten) von:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung	Ist 1-12/2011	Plan 1-12/2011	Plan 2011
P1.4.2.4.100	- 1,02 €	- 1,20 €	- 1,20 €

...

Der tatsächliche Gesamtzuschussbedarf ist im Gegensatz zum Planwert für 2011 um 13,2 T€ geringer. Grund hierfür sind nicht gebuchte Abschreibungen (Ziffer 16). Weiterhin lag der Planwert für die Unterhaltungspauschalen der Sportplätze über den tatsächlich geleisteten Zahlungen (Ziffer 18 und 19).

Produkt Freizeitbad Aqua-Toll, P1.4.2.4.200:

Bei insgesamt 186.789 Besuchern in 2010 ergibt sich ein Zuschussbedarf pro Besucher (ohne sonstige kalkulatorische Kosten wie Zinsen und Personalgemeinkosten) von:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung	Ist 1-12/2011	Plan 1-12/2011	Plan 2011
P1.4.2.4.200	- 2,35 €	- 2,67 €	- 2,67 €

Im Aqua-Toll ist der tatsächliche Gesamtzuschussbedarf im Gegensatz zum Planwert für 2011 um 59,3 T€ geringer. Grund hierfür sind die noch nicht gebuchten Auflösungen von Sonderposten (Ziffer 03) und Abschreibungen (Ziffer 16). Weiterhin ist bislang die Rechnungsstellung vom Aqua Toll an Schulen, Einrichtungen und Vereine aufgrund von organisatorischen Änderungen nur für das erste Quartal 2011 erfolgt. Die Ausgangsrechnungen in Höhe von 44,0 T€ für die fehlenden Quartale 2011 sind erstellt und als periodenfremder Ertrag in 2012 gebucht. Der Erstattungsbetrag der Energiesteuer in Höhe von 10,2 T€ für das 1. Halbjahr 2011 wurde dem Hauptzollamt Oldenburg mitgeteilt (Ziffer 02). Die Erstattung wird als periodenfremder Ertrag in 2012 gebucht. Weiterhin ist im Bereich der Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) weniger Aufwand gebucht. Grund hierfür sind die noch ausstehenden Energierechnungen der EWE AG für 12/2011. Diese werden als periodenfremder Aufwand in 2012 gebucht. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 19) sind ebenfalls weniger Kosten angefallen als geplant. Die periodenfremden Erträge und Aufwendungen werden in der KLR 2011 berücksichtigt.

Die Besucherzahlen im Aqua-Toll haben sich in 2011 im Vergleich zu 2010 wie folgt entwickelt:

Monat	zahlend		
	2010	2011	Differenz
Januar	12.949	15.375	2.426
Februar	11.421	12.816	1.395
März	13.298	10.959	-2.339
April	10.294	10.548	254
Mai	11.888	9.684	-2.204
Juni	8.366	10.128	1.762
Juli	10.991	17.976	6.985
August	14.113	17.044	2.931
September	9.823	9.880	57
Oktober	15.616	13.518	-2.098
November	9.722	4.253	-5.469
Dezember	5.160	9.378	4.218
gesamt	133.641	141.559	7.918

Produkt Naturfreibad Heidmühle, P1.4.2.4.300:

Bei 22.081 Besuchern in 2010 ergibt sich ein Zuschussbedarf pro Besucher (ohne sonstige kalkulatorische Kosten wie Zinsen und Personalgemeinkosten) von:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung	Ist 1-12/2011	Plan 1-12/2011	Plan 2011
P1.4.2.4.300	- 1,80 €	- 1,13 €	- 1,13 €

Im Naturfreibad Heidmühle ist der tatsächliche Gesamtzuschussbedarf in 2011 gegenüber dem Planwert um 14,7 T€ höher. Dies ist die Folge des schlechten Wetters während der gesamten Freibadsaison. Dies spiegeln auch die geringen Eintrittsentgelte zum Planwert wieder (Ziffer 5). Weiterhin sind mehr Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) im Bereich des sonstigen unbeweglichen Vermögens (z. B. Arbeiten am Gebäude und der Grünflächen des Baubetriebshofes und Baumpflege) entstanden. Im Bereich der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (z. B. Kosten der Reinigung und Müllentsorgung sowie Grundsteuer und Abwasser) war der Aufwand auch höher zum Planwert.

Produkt Bürgerhaus Heidmühle, P1.5.7.3.100:

Bei 291 öffentlichen Veranstaltungen in 2010 ergibt sich ein Zuschussbedarf pro Veranstaltung (ohne sonstige kalkulatorische Kosten wie Zinsen und Personal-gemeinkosten) von:

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Bezeichnung	Ist 1-12/2011	Plan 1-12/2011	Plan 2011
P1.5.7.3.100	- 749,11 €	- 1.130,51 €	- 1.130,51 €

Beim Bürgerhaus Heidmühle ist der tatsächliche Gesamtzuschussbedarf in 2011 gegenüber dem Planwert um 110,9 T€ geringer. Bei den Eintrittsentgelten haben kleinere Veranstaltungen die Publikumsmassen nicht angezogen, was sich im Istwert bei den Entgelten widerspiegelt. Weiterhin sind weniger Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) und keine Abschreibungen (Ziffer 16) gebucht.

2. Maßnahmen und Zielerreichung der wesentlichen Produkte

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung für das 4. Quartal 2011 sind in der Anlage auf den Seiten 13 bis 16 ersichtlich.